

180/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Heinzl, Parnigoni, Gusenbauer, Rada, Kummerer,
Gabriele Heinisch - Hosek
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend das 15 Milliarden – Schilling - Paket für den Straßenbau in Niederösterreich

Zwischen Bund und dem Land Niederösterreich soll dem Vernehmen nach ein sogenanntes 15 Milliarden - Schilling - Paket bezüglich Straßenbaumaßnahmen im Land Niederösterreich paktiert worden sein, das zum Teil weit über das bestehende Lückenschlußprogramm hinausgeht. Dabei sollen u.a. neben einem 3 - streifigen Ausbau der West Autobahn der Neubau der A 5 Nord Autobahn mit 4,6 Milliarden Schilling, der Spange Kittsee mit 1,2 Milliarden Schilling und der autobahnartige Ausbau der B 304 (vormals B 3) zwischen Tulln und Traismauer, inklusive Donaubrücke Traismauer, mit 1,5 Milliarden Schilling realisiert werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

Anfrage:

1. Auf welchen rechtlichen Grundlagen wurde dieses 15 Milliarden - Schilling - Paket zwischen Bund und Niederösterreich vereinbart?
2. Gibt es bereits vertragliche Festlegungen über einzelne Ausbaumaßnahmen im Hinblick auf den zeitlichen Ablauf und die Kosten?
3. Welche konkreten Projekte sind in diesem Paket vorgesehen?
4. Wie soll die finanzielle Bedeckung sichergestellt werden?

5. Landeshauptmann Pröll erklärte öffentlich, dass der Bau der S 34 oder B 334 mit Ihnen vereinbart sei. Entspricht das den Tatsachen?
Wenn ja, was ist der Stand dieses Projektes?
Woraus ergibt sich der hochrangige Charakter dieses Straßenstückes und wie soll es finanziert werden?